

Stimme des Herolds



zu Tulderon

Der Verlag für eure Bücher

Kochbuch

Kochen wie die
Halblinge

Zauberfeder

Die Stimme des Herolds
Burgfeld, Tulderon

Die Gazette des gemeinen Volkes

Preis 1 Kupfer

Frühauflage vom Samstag, den 7. März 5031

Feiert die Feste, wie sie fallen!

Liebe BürgerInnen, liebe Gäste, der Magistrat der Stadt Tulderon lässt verkünden, dass mit den Planungen für ein rauschendes Stadtfest begonnen wurde.

Alle Bürgerinnen und Bürger sowie alle Gäste unserer schönen Stadt, die Spaß und Freude an solch fantastischem Treiben haben, sind gleichzeitig herzlich eingeladen dem Trubel beizuwohnen, als auch aufgerufen, Ihren ganz persönlichen Beitrag zum Gelingen zu leisten.

Für einen fantastischen Jahrmarkt braucht es eine Menge Vorbereitung und deshalb wird bereits heute, ein halbes Jahr im Voraus, mit dieser Ankündigung ein Jeder und eine Jede aufgerufen, eine Attraktion oder anderweitige Hilfe zu den Feierlichkeiten beizusteuern. Es werden viele fleißige Hände gesucht, die das Stadtfest zu einem unvergesslichen Treiben werden lassen. Egal ob Dosenwerfen, Riesenrad, Tortenschlacht oder Tombola, Musikanten, Tänzer, Akrobaten, alles was Spaß macht, muss und soll erlaubt sein. Alle Einwohner sind aufgerufen sich mit ihren Ideen und seinem Können beim Ambath zu melden. Gemeinsam wird es uns gelingen ein Stadtfest der Superlative auf die Beine zu stellen.

Der Oberamtsrat Schlemihl Schildburg hat eigens zum Zwecke der Unterstützung einen

Posten im Stadthaushalt dafür eingerichtet, um auch die Vorhaben unterstützen zu können, welche die Möglichkeiten der freiwilligen Helfer sprengen würden. Entsprechende Anträge dafür sind in den kommenden fünf Monaten, bis zum 1. August des Jahres 5031, auf dem Ambath unter dem Stichwort „Feste feiern“ einzureichen.

Auch wenn das genaue Datum des Stadtfestes der Ankündigung nicht zu entnehmen ist, haben wir auf Rückfrage bei unserem beliebten Bürgermeister Ricon Greenwood erfahren, dass das Spektakel im späten Sommer, vermutlich Anfang September stattfinden wird. Auch hartnäckiges Hinterfragen der Gründe für die Planungen, bei allen Mitgliedern des Magistrats dieser Stadt, blieben unbeantwortet, oder wurden abgetan. Man solle die Feste schließlich feiern, wie sie fallen.

Wir wären aber nicht Die Stimme des Herold, wenn wir nicht trotzdem eine Vermutung hätten. Es machen vermehrt Gerüchte die Runde, Die Verhandlungen zwischen dem Herzogtum Warall und der Stadt Tulderon stünden unter besten Vorzeichen und lägen in den letzten Zügen. Sollte sich dies als wahr herausstellen - und Die Stimme des Herolds würde umgehend davon berichten - dann sollten wirklich alle dazu beitragen, dass dies das Fest der Feste - und somit unvergesslich für uns alle wird. Evon Knirschklänge

Wer nicht rüstet, der rostet

Aufgrund der schwierigen sicherheitspolitischen Lage in und um Aklon hat der Magistrat der Stadt Tulderon beschlossen, den Verteidigungshaushalt zu erhöhen und auf diesem Weg mehr Gelder für die Tulderoner Rüstungsindustrie zur Verfügung zu stellen. In Rahmen dieser Initiative sind nun all jene aufgerufen, die sich der Konstruktion neuartiger Waffentechnologien verschrieben haben, ihren Beitrag zur Sache zu leisten und einen funktionsfähigen Waffen-Prototypen zu entwickeln und vorzustellen.

Um der schöpferisch-zerstörerischen Kreativität der Konstrukteure freien Raum zu lassen, möchte der Magistrat möglichst wenig konkrete Vorgaben machen, welche die Teilnahme am Wettbewerb einschränken könnten. Bei den Prototypen kann es sich

um jede Art von Kriegsgerät, Belagerungswaffe, Handwaffe, Großwaffe oder Technologie zur Erleichterung des Soldatenalltags handeln, die lediglich eine Voraussetzung erfüllen muss: Je spektakulärer, desto besser. Die Vorstellung und geeignete Vorführung der Prototypen und die Festlegung des besten Konstrukteurs wird im Rahmen des diesjährigen Stadtfestes erfolgen. Es winkt ein attraktives Preisgeld, sowie ein lukrativer Patentvertrag.

Bei einer ausreichend hohen Zahl an Prototypen ist im Rahmen einer Waffenschau auch vorgesehen, die neuen Technologien zur allgemeinen Begeisterung vorzuführen. Bewerbungen, mit aussagekräftigen Plänen der Prototypen, sind bitte zeitnah im Ambath einzureichen.

Tulderoner Adel auf dem Turney zu Klingenhayn?

Baron Ferdinand von Kaltensee zu Klingenhayn hat die Akloner Adeligen zu einem Turnier geladen. Werden die Tulderoner Adeligen, insbesondere die von Landsberg, unsere schöne Stadt würdevoll

vertreten? Sie sollten diese hochnäsigen Ursurpatoren mal in die Schranken weisen. Auf auf, von Landsbergs, für die Freiheit, für Tulderon!

Spendet fuer die Armen!
Armenspeisung taeglich um 12 Uhr

Organisatoren gesucht!

Organisation ist nicht nur Dein Talent, sondern Deine Berufung? Nichts bringt Dich aus der Ruhe und Dein Tag hat 48 Stunden? Wenn Du in der Lage bist Flöhe zu hüten und Mäuse zu melken, dann bist Du genau der oder die Richtige für diese Aufgabe. Unser Stadtfest braucht eine Seele wie Dich!

Du hast Spaß an dieser Aufgabe? Bewirb Dich beim Ambath um diese lukrative Stelle!

Kopfgeld- und Monsterjäger auf der Durchreise

In letzter Zeit wurde die Stadtwache des Öfteren auf ominöse Fremde in der Stadt aufmerksam gemacht, die durch Ihr grobschlächtiges Aussehen und ihre pöbelhafte Art, die guten Bürger von Tulderon verängstigen. Es handelt sich hierbei um Kopfgeld- und Monsterjäger, die nur auf der

Durchreise nach Mont Gont sind. Die Ruhmreiche Stadtwache zu Tulderon empfiehlt, auf Abstand zu bleiben und Ruhe zu bewahren, denn die rauhen Gesellen sind trotz allem sehr ehrbare Steuerzahler und wollen nur ihre Ruhe oder ein Kopfgeld eintreiben.

Unsere Stadt soll schöner werden!

Der Magistrat der Stadt Tulderon lässt verkünden, dass es im Rahmen der Vorbereitungen zu unserem schönen Stadtfest im Spätsommer einen weiteren Ideenwettbewerb geben wird. Unsere Stadt soll schöner werden ist das Motto, unter dem alle Bewohner aufgerufen sind. Vorschläge beim Ambath einzureichen, wie sich unsere Stadt verschönern lässt. Damit bis zu den Festivitäten im September auch alle Vorbereitungen abgeschlossen werden können, wird jede helfende Hand, jedes handwerkliche Geschick und jede Idee benötigt.

Alle Bewohner und Gäste von Tulderon sind aufgerufen ihr Zuhause dem Anlass entsprechend herauszuputzen. Egal ob prachtvolle Girlanden oder bunte Blumenbeete, alles was dem Auge schmeichelt soll Berücksichtigung finden. Es

winken lukrative Preise, wenn die unbestechliche Jury Tulderons schönsten Heim prämiert.

Das Zuhause ist geschmückt, aber Ideen und Tatkraft sind noch vorhanden? Kein Problem, auch die öffentlichen Plätze und Einrichtungen der Stadt sollen im Zentrum dieser Initiative stehen. Schmückt Euren Lieblingsort in Tulderon, egal ob Parkanlage, Brückenpfeiler oder Abwasserkanal.

Da auch diese Aktion im Rahmen der Planungen zum Stadtfestes stattfindet, kann für besonders umfangreiche Vorhaben ein Zuschuss beim Ambath beantragt werden.

Nehmt teil! Machen wir unsere Stadt zum schönsten Ort im ganzen Reich. Es lohnt sich!

Die Taverne „Am Nordtor“ hat wieder geöffnet und sucht immer nach weiblichen Aushilfen fuer alle Dienste rund um den Gast.

Wer Interesse an gut bezahlter abendlicher Betaetigung hat, meldet sich direkt bei Walter in der Taverne.

Tulderoner Bürger erbt sythisches Vermögen!

Ein ehrenwerter Tulderoner Bürger (der aus Steuergründen von Erbschaft wegen ungenannt bleiben will) wurde im Testament eines vermögenden Adligen bedacht. Der kürzlich verstorbene Conde Jorge Manolo Del Messi hat ihm mit seinem Ableben wohl ein

stattliches Vermögen hinterlassen. Besagte Bürger ist voller Vorfreude und bereitet sich auf seine Reise nach Sythia vor. Wir wünschen ihm für seine Reise alles Gute und hoffen er kehrt heil – und reich – zurück.

Die Winterpause ist beendet

Am Nordtor darf wieder Agefeiert und getrunken werden. Doch ein seltsames Gefühl beschleicht den geneigten Gast. Altes Gemäuer trifft auf neuen Stil. Wer ist dieser Walter, der sich der Taverne angenommen hat? Genau dieser Frage haben wir uns kurz vor der Eröffnung angenommen. Erlaubt uns einen Blick zurück:

Der Winter hatte Einzug in Tulderon gehalten und griff mit eisigen Fingern nach der Tul. Am kurzzeitig verschneiten Nordtor der Stadt kamen nur noch wenige Handelsreisende vorbei, ein untrügliches Zeichen dafür, dass es eben für Reisen nun nicht mehr das richtige Wetter ist. Und trotzdem packte der alte Tim seine sieben Sachen, verließ die Stadt und ließ die Familientaverne verschlossen zurück. Wir fragten die Bediensteten und die Wache, aber eine klare Antwort bekamen wir nicht. Der alte Tim muss sich nicht gut gefühlt haben, doch die Hintergründe bleiben im Dunkeln.

Während noch das Rätselraten bei den Nachbarn anhielt, wurde besagter Walter in der Stadt bekannt. Zu erfahren war, dass er sich mit den entsprechenden Personen der Stadtführung traf

und kurz darauf die Taverne „Am Nordtor“ bezog. Es dauerte wohl noch ein Weilchen und die Nachbarn berichteten etwas von Umbauarbeiten. Dann verkündete ein Schild am Fenster die baldige Neueröffnung.

Tatsächlich trafen wir Walter eines Morgens auf ein Wort auf dem Weg zum Markt - und trotz aller Eile mochte er uns noch ein paar Dinge sagen. Zur Eröffnung freue er sich auf Händler, die mit ihm über Gewerbe sprechen mögen. Außerdem freue er sich darauf, den „Platz der freien Rede“ in der Taverne einzuweihen. Es gäbe dafür einen Tresen an dem jeder, der etwas wichtiges zu sagen habe, für das Viertel einer Stunde frei von Anfeindungen Gehör finden sollte. Redezeit ließe sich dann direkt beim Wirt buchen.

Auf die Frage, ob er wisse wo der alte Tim sei, konnte er aus Zeitgründen leider nicht mehr ausreichend antworten. Trotz aller gesunden Skepsis, die Die Stimme des Herold immer wieder an den Tag legt, sind wir sehr gespannt auf eine Neuentdeckung des vormals etwas in die Jahre gekommenen Stils „Am Nordtor“.

Kain Schanze,
für Die Stimme des Herold

Den „Herold“ lesen und gegen Wucherer gewappnet sein!

Für alle, die zum ersten Mal die Stadt bereisen, haben wir eine Liste mit heute üblichen Preisen in Tulderon aufgestellt, dass kein findiger Geschäftsmann die Unwissenheit der neu Zugereisten durch die Wucherei sich zunutzen macht.

Humpen Bier	1 Kupfer	Eintritt Attraktion	1 Silber
einfache Mahlzeit	5 Kupfer	Heiltrank	2,5 Silber
kleine Snacks	1 bis 2 Kupfer	Erste Hilfe	5 Kupfer
Kelch Wein	1 Silber	Prüfungsgebühren	1 Silber
Wasser II	1 Kupfer	Sklave/Fronarbeiter	3 Gold
Übernachtung Herberge	5 Kupfer	1 Stunde Arbeit	5 Kupfer
Bordell	4 Silber	1 Std. qualifiz. Arbeit	8 Kupfer